

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Weser-Kurier  
Redaktion: Wümme-Zeitung  
Herr Lars Fischer  
Hauptstrasse 87  
28865 Lilienthal

**Ortsverband Worpswede**

**Der Vorstand**

vorstand@gruene-worpswede.de

c/o Michael Sawatzki

Auf der Heidwende 41

27726 Worpswede

Worpswede, 6. November 2020

Pressemitteilung

## **Zum Artikel vom 5.11.2020 – Beunruhigende Bleibelastung Die Grünen Worpswede fordern ein Sanierungskonzept für den Schießstand Waakhausen!**

Es besteht Handlungsbedarf, fasste die UMTEC den Zwischenbericht zum Belastungsgutachten in Waakhausen zusammen!

Große Bereiche der Anlage, auch anliegende Waldstücke bis hin zum Grundwasser, weisen großflächig Belastungen u.a. durch Blei, Arsen, Antimon und Cadmium auf, die die gesetzlichen Grenzwerte teilweise weit überschreiten. Auch das Grundwasser ist belastet und Spuren von Blei sind bis in tiefe Sandschichten nachweisbar!

Die seit Jahren bestehenden Vermutungen zur Belastung des Schießstandes sind heute im Abfallausschuss bestätigt worden. Die genauen Daten werden im Dezember erwartet.

Das ist ein tragisches, wenn auch erwartetes Ergebnis, das unsere Befürchtungen über die Schwere der Belastung weit übertrifft.

Eine weitere Einbringung von Blei kann auf dieser Basis an Ort und Stelle nicht erfolgen! Da auch die Kugelstände eine schwere Belastung aufweisen, ist ein weiterer Betrieb aus unserer Sicht ohne Sanierung nicht denkbar. Die Kontamination des Grundwassers muss sofort gestoppt werden!

Die in der Leistungsbeschreibung geforderte Analyse zur Möglichkeit der Umstellung von Blei auf Eisen Munition wurde im heutigen Zwischenbericht noch nicht betrachtet. Die weiteren Schritte gilt es mit Eigentümer zu klären. Zur Rückfrage bezüglich der durch den Eigentümer geäußerten Pläne, inwieweit ein weiterer Wall bzw. Hallenbau dort in Zukunft denkbar ist, bezweifelte Herr Vinbruck die Genehmigungsfähigkeit. Die Grüne Kreistagsfraktion hat hierzu im Ausschuss klargestellt, dass die baulichen Planungen und ggf. Sanierungsumfänge zusammen betrachtet werden müssen und ein Wall oder eine Halle bei den Grünen keine Zustimmung finden!

Herr Vinbruck stellte klar, dass es nach Bodenschutzgesetz nie eine vollständige Sanierung geben kann. Die Ergebnisse werden laut Herrn Vinbruck zu einem Sanierungsplan und Gespräch mit dem Eigentümer führen.

Wir fordern ein Sanierungsgutachten und ein Sanierungskonzept, das gutachterlich begleitet wird, statt einer bilateralen Absprache zwischen Investor und Verwaltung. Unbedingt erforderlich ist Transparenz zum weiteren Vorgehen!

Michael Sawatzki